

## Ausgezeichnet ...

### Honorarprofessur für Stefan Buchholz



S. Buchholz

Die Universität Stuttgart hat Stefan Buchholz (Evonik Degussa GmbH) zum Honorarprofessor bestellt. Damit wurde seine Vorlesungsreihe über industrielle Biotechnologie und industrielle organische Chemie gewürdigt, die er ehrenamtlich sechs Jahre lang gehalten hat. Buchholz studierte an der Universität Marburg und promovierte 1991 bei G. Wegner am Max-Planck-Institut für Polymerforschung in Mainz. 1991–1993 arbeitete er als Postdoc bei G. M. Whitesides an der Harvard University (USA). 1993 begann er bei der Degussa, und seit 2008 ist er als Vice President zuständig für das Innovationsmanagement von Industriechemikalien. Seit 2010 gehört er dem Kuratorium der *Angewandten Chemie* an.<sup>[1]</sup>

nostrukturierter Materialien, vor allem mit der Erzeugung poröser funktioneller Materialien für die Katalyse. In *Advanced Synthesis & Catalysis* beschrieb er ein chirales mikroporöses Polymernetzwerk, das als asymmetrischer heterogener Organokatalysator fungiert,<sup>[2a]</sup> und in der *Angewandten Chemie* diskutierte er in einem Aufsatz harte und weiche poröse Gerüste.<sup>[2b]</sup>

### Kurz notiert ...

... **Henri Kagan** (emeritierter Professor an der Université Paris-Sud) erhielt für seine außerordentlichen Beiträge auf den Gebieten asymmetrische Katalyse, chirale Synthese, Lanthanoidchemie (vor allem Samariumdiiodid) und Stereochemie den Burckhardt-Helferich-Preis 2011. Der Preis wird jährlich von der Universität Leipzig verliehen und wird ihm Ende August 2012 überreicht werden. Frühere Preisträger sind unter anderem François Diederich (2005), K. C. Nicolaou (2006) und Jean-Marie Lehn (2007). Kagans Laufbahn und seine Leistungen wurden kürzlich in unserem Nachrichtenteil gewürdigt.<sup>[3]</sup>

... **Markus Antonietti** (Direktor des Max-Plank-Instituts für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Potsdam) wurde kürzlich von der Universität Stockholm (Schweden) für seine Arbeiten über nachhaltige funktionelle Materialien der Ehrendoktortitel verliehen. Weitere Informationen zu ihm finden sich in unserem Nachrichtenteil.<sup>[3]</sup>

[1] *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 27; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 27.

[2] a) C. Bleschke, J. Schmidt, D. S. Kundu, S. Blechert, A. Thomas, *Adv. Synth. Catal.* **2011**, *353*, 3101–3106; b) A. Thomas, *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 8506; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 8328.

[3] *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 2935; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 2883.

DOI: [10.1002/ange.201200512](https://doi.org/10.1002/ange.201200512)



A. Thomas

### Bayer Early Excellence in Science Award für Arne Thomas

Dieser Preis in Höhe von 10 000 € wird jährlich von der Bayer-Stiftung in den Kategorien Biologie, Chemie und Materialwissenschaften verliehen. Kriterien sind die Qualität und Originalität der Forschung sowie die Bedeutung der Arbeit für die jeweilige Preiskategorie. Der Preis für Materialwissenschaften ging 2011 an Arne Thomas (Technische Universität Berlin) für seine Arbeiten zur Synthese von hoch porösen funktionellen Materialien. Thomas promovierte 2003 bei M. Antonietti am Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung in Potsdam. 2004–2005 arbeitete er als Feodor-Lynen-Stipendiat bei G. Stucky an der University of California, Santa Barbara (USA); 2005 kehrte er als Forschungsgruppenleiter an das Max-Planck-Institut in Potsdam zurück. 2009 wurde er Professor für Anorganische Chemie (funktionelle Materialien) an der Technischen Universität Berlin. Seine Forschungsgruppe befasst sich mit der Synthese und Anwendung na-



H. Kagan



M. Antonietti